

Rückenwind für die Windenergie?

Bestandsaufnahme und Ausblick auf das
Windenergierecht nach dem Osterpaket

Windenergietage NRW 2022
Dr. Thorsten Müller
17.11.2022

Bilderrätsel: Was haben diese drei Bilder gemeinsam?



Inhalte

- ▶ Phase 1: Transformationsagenda des Osterpakets
- ▶ (Keine) Phase 2: Keine Beschleunigung und qualitative Veränderungen als Reaktion auf Krieg und Energieversorgungskrise
- ▶ Phase 3: Abschöpfung von Übergewinnen als Folge der Energiepreiskrise
- ▶ Phase 4: Nachsteuerungen und Einstieg in qualitative Weiterentwicklung?
- ▶ Zwischenfazit und Ausblick



Zukunftswerkstatt für das Recht der Energiewende

- ▶ Gemeinnütziges, spezialisiertes Forschungsinstitut
- ▶ Leitfrage: Wie muss sich der Rechtsrahmen verändern, damit die energie- und klimapolitischen Ziele erreicht werden?
- ▶ Interdisziplinäre Forschungspartner, enger Austausch mit der Praxis
- ▶ Beratung in Gesetzgebungsprozessen



Phase 1: Transformationsagenda des Osterpakets

Zeitenwende „Klimaschutz“



ÜBERSICHT KONTAKT ENG
LEICHTE SPRACHE

 Bundesverfassungsgericht

Das Gericht Richterinnen und Richter Verfahren Entscheidungen

Startseite > Presse > Verfassungsbeschwerden gegen das Klimaschutzgesetz teilweise erfolgreich

Verfassungsbeschwerden gegen das Klimaschutzgesetz teilweise erfolgreich

Pressemitteilung Nr. 31/2021 vom 29. April 2021

Beschluss vom 24. März 2021 - [1 BvR 2656/18](#), [1 BvR 288/20](#), [1 BvR 96/20](#), [1 BvR 78/20](#)

Mit heute veröffentlichtem Beschluss hat der Erste Senat des Bundesverfassungsgerichts entschieden, dass die Regelungen des Klimaschutzgesetzes vom 12. Dezember 2019 (Klimaschutzgesetz <KSG>) über die nationalen Klimaschutzziele und die bis zum Jahr 2030 zulässigen Jahresemissionsmengen insofern mit Grundrechten unvereinbar sind, als hinreichende Maßgaben für die weitere Emissionsreduktion ab dem Jahr 2031 fehlen. Im Übrigen wurden die Verfassungsbeschwerden zurückgewiesen.

„Art. 20a GG verpflichtet den Staat zum Klimaschutz. Dies zielt auch auf die Herstellung von Klimaneutralität.“

„(...) Subjektivrechtlich schützen die Grundrechte als intertemporale Freiheits-sicherung vor einer einseitigen Verlagerung der durch Art. 20a GG aufgegebenen Treibhaus-gasminderungslast in die Zukunft. (...)“

Leitsätze 2 und 4

Einerseits: „Abarbeiten“ des Koalitionsvertrages und der Transformationsagenda



Die drei Kernbausteine des Osterpaketes

EEG 2023

WaLG

BNatSchG

Die drei Kernbausteine des Osterpaketes

EEG 2023

WaLG

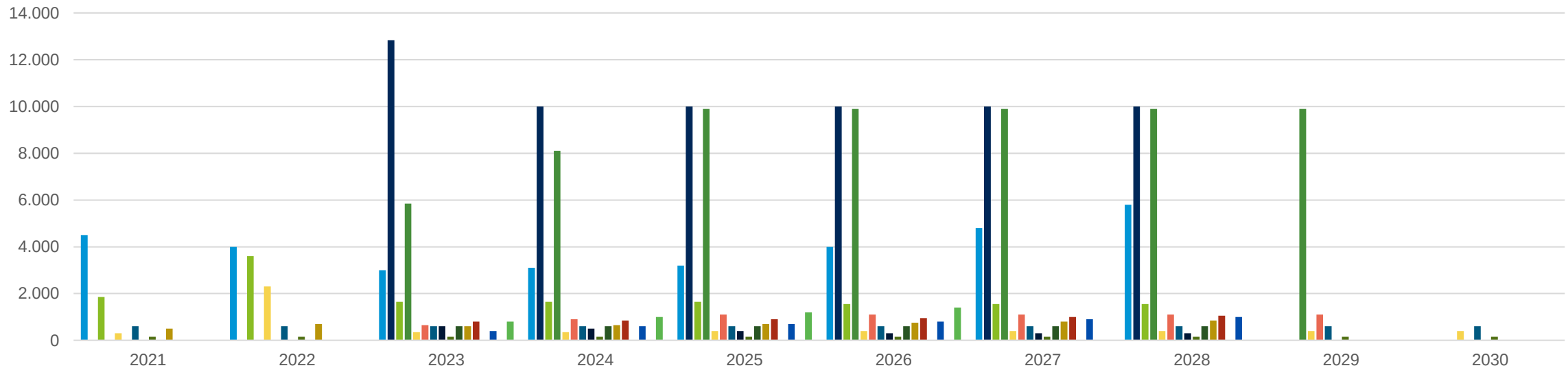
BNatSchG

Windenergie im EEG 2021/2023

- ▶ Massive Anhebung der Ziele

Übertragung des Musters „Zielanhebung statt Maßnahmenimplementierung“ vom KSG auf das EEG?

Ausschreibungsmengen nach Erneuerbaren EEG 2021 und EEG 2023 im Vergleich



Wind an Land, § 28 EEG 2021

PV, 1. Segment, § 28a EEG 2023

Biomasse, § 28b II EEG 2021

Biomethan, § 28d EEG 2023

Wind an Land, § 28 EEG 2023

PV, 2. Segment, § 28a II EEG 2021

Biomasse, § 28c EEG 2023

Innovationsausschreibungen, § 28c EEG 2021

innovative H2-Stromspeicher, § 28f EEG 2023

PV, 1. Segment, § 28a I EEG 2021

PV, 2. Segment, § 28b EEG 2023

Biomethan, § 28b IV EEG 2021

Innovationsausschreibungen, § 28e EEG 2023

Windenergie im EEG 2021/2023

- ▶ Massive Anhebung der Ziele
- ▶ Keine substantiellen Verbesserungen zur Zielerreichung
 - Zweijährige Aussetzung der Degression
 - Ausweitung des Referenzertragsmodells
- ▶ Weitere graduelle Änderungen
 - Ausweitung Möglichkeiten zur Beteiligung der Standortkommunen
 - Neuordnung Bürgerenergiegesellschaften
- ▶ Verankerung des „überragenden öffentlichen Interesses und der öffentlichen Sicherheit“ in § 2 EEG

Die drei Kernbausteine des Osterpaketes

EEG 2023

WaLG

BNatSchG

Roadmap zur Ausweisung der Windfläche für Klimaneutralität

- ▶ Erstmalige Festschreibung konkreter Flächenmengenvorgaben für die Bundesländer
- ▶ Ersatz von „Substanziell Raum Verschaffen“ durch durchschnittlich mindestens 2 % Fläche
- ▶ Beibehaltung der Außenbereichsprivilegierung
- ▶ Vereinfachung der Planung durch Wechsel aus Positivplanung
- ▶ Weitreichende Privilegierung von Repoweringstandorten bis 2023

Die drei Kernbausteine des Osterpaketes

EEG 2023

WaLG

BNatSchG

Neue Regelungen (nur) für das Tötungsverbot bei Vögeln

- ▶ Grundsätzliche Standardisierung wesentlicher Kriterien für die Prüfung möglicher Verbotsverletzungen bezüglich der Tötung von Vögeln
 - Abschließende Artenliste
 - Konkretisierung zu Prüfbereichen, Rechtsfolgen, Schutzmaßnahmen, Ausnahmen
 - Folge: Schaffung von drei Möglichkeiten, um zur Genehmigung zu kommen
- ▶ Am wirkungsvollsten wohl Neuregelungen zu Schutzmaßnahmen
- ▶ Aber: Weiterhin vielfältige Entscheidungsspielräume für Behörden
- ▶ Daher weiterhin Konkretisierungserfordernisse durch Ländererlasse
- ▶ Partieller Lösungsansatz: Rechtsverordnungen?

Die drei Kernbausteine des Osterpaketes



Parallelität der Entwicklungen in EU: Fit for 55

EU-Klimagesetz (30.06.2021): EU-Ziele

- **Min. 55 %** THG-Minderung bis 2030
- Klimaneutralität bis spätestens 2050



14.07.2021/15.12.2021
„Fit for 55“-Paket

CO₂-Bepreisung

Überarbeitung

- **RL EU-Emissionshandel (EHS),**
- **Lastenteilungs-VO (ESR),**
- **RL zur Energiebesteuerung,**
- **LULUCF-VO (Landnutzung, Landnutzungsänderungen, Forstwirtschaft)**

Neu:

- **VO CO₂-Grenzausgleichssystem**
- **VO Klima-Sozialfonds**

Saubere Energie

- Änderung **Erneuerbaren-RL**
- Neufassung **Energieeffizienz-RL**
- Änderung **TEN-E-VO**
- Neufassung **Gebäudeeffizienz-RL**
- **„Gaspaket“: VO/RL zu Gas-Wasserstoff-Binnenmarkt sowie Methan-VO**
- **Taxonomie-DelRA Gas/Atom**

Verkehr

- Änderung VO zur Festsetzung von **CO₂-Emissionsnormen:** neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge
- Neue VO über Aufbau der Infrastruktur für **alternative Kraftstoffe (bisher RL)**
- Neue VO **ReFuelEU Aviation**
- Neue VO **FuelEU Maritime**

KOM-Beihilfe-Leitlinien für Klima, Umwelt und Energie (**KUEBLL**) 2022-2030



(Keine) Phase 2: Fehlende Beschleunigung und qualitative Veränderungen

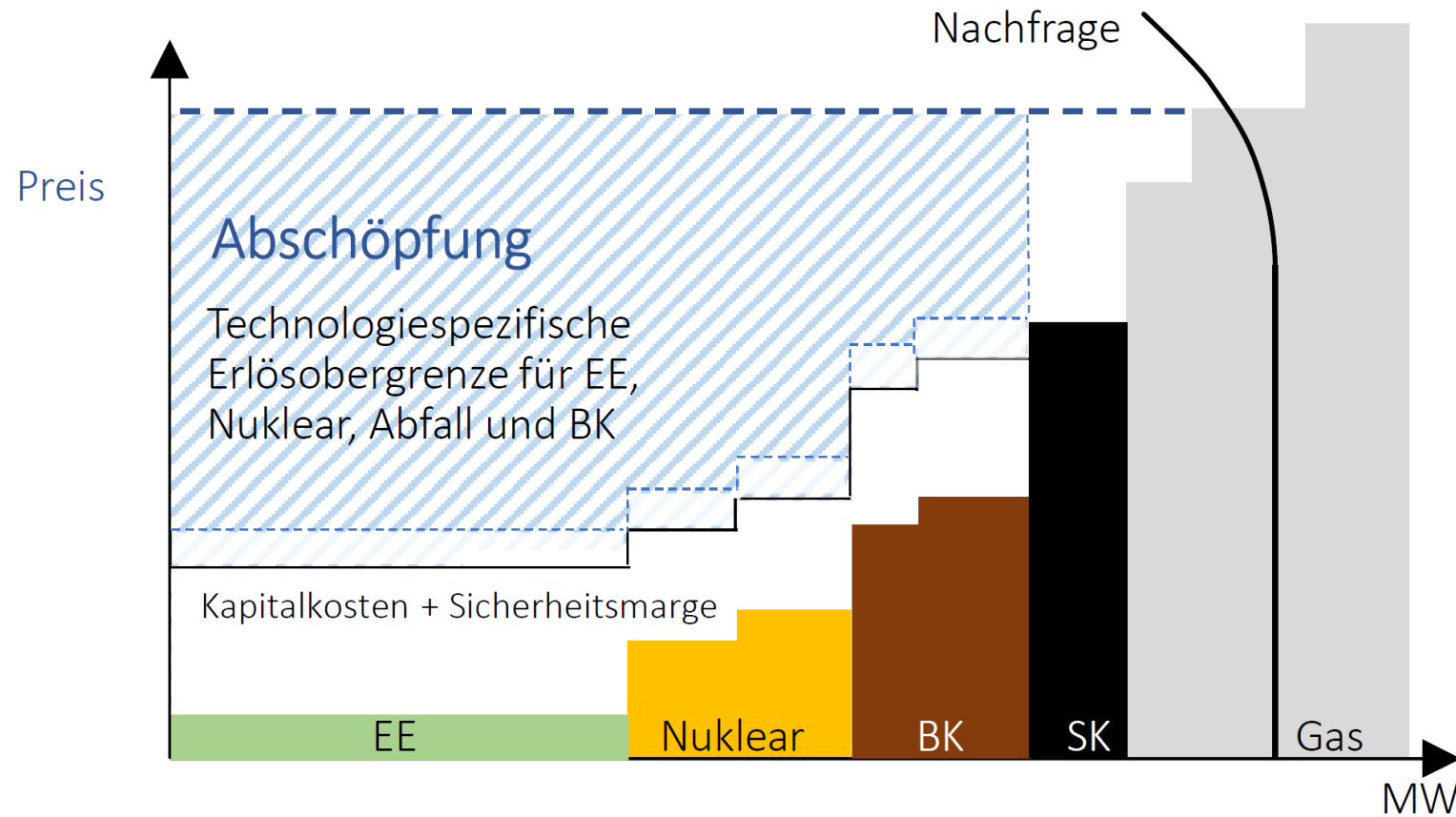
Prozess des Osterpaketes ohne substantielle Reaktion auf Krieg und Energiekrise

- ▶ Trotz Krieg und Ziel der Unabhängigkeit von russischem Erdgas keine spürbaren Veränderungen im Osterpaket
 - Keine Beschleunigung oder zusätzlichen finanziellen Anreize bzw. instrumentellen Strukturen im EEG 2023
 - Im WaLG sogar zusätzliche Entschleunigung durch Verschiebung der Umsetzungsfristen von Ende 2026 auf Ende 2027
 - Neben dem nur rudimentär erfüllte Versprechen des Eckpunktepapiers zu Artenschutz und Windenergie keine weiteren Sachmaterien geregelt
- ▶ Weiterhin lineare Entwicklungen, Pfadabhängigkeiten und Festhalten an überkommenen Strukturen



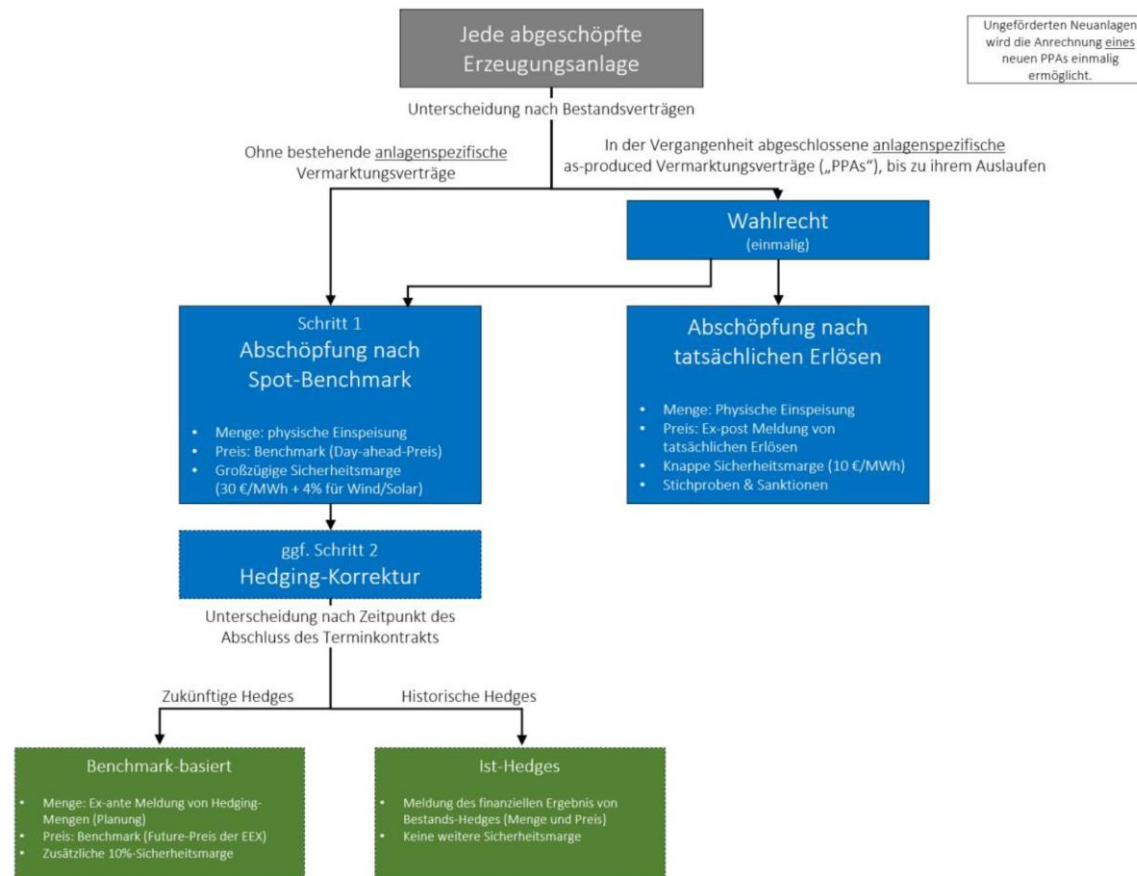
Phase 3: Abschöpfung von Übergewinnen

(Um-)Verteilungsfragen als strukturelle Herausforderung!



Komplexe Herausforderungen

Abschöpfungsverfahren und Wahlmöglichkeiten

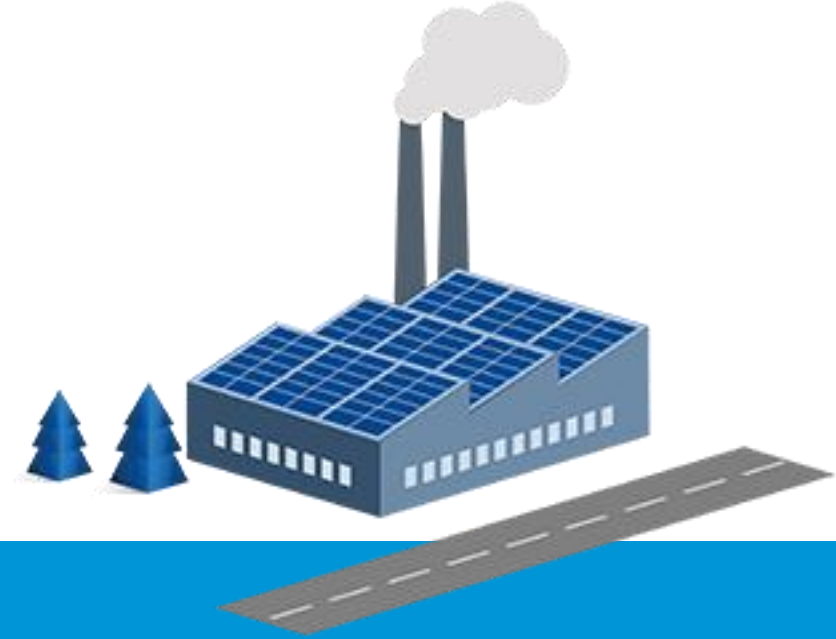


Finanzierung und möglicher Gesetzgebungsprozess

- ▶ Finanzierung der Entlastung durch Abschöpfung von „Zufallsgewinnen“ inframarginaler Stromerzeuger:
 - Abschöpfung in Form einer Steuer politisch nicht konsensfähig
 - Daher Instrument zur Abschöpfung von Gewinnen direkt am Strommarkt
 - Preisbildungsmechanismus des Strommarkts an sich soll unangetastet bleiben
- ▶ Möglicher zeitlicher Rahmen für Gesetz zur Strompreisbremse :
 - Kabinettsbeschluss 25.11.2022 (Umlaufverfahren)
 - 1. Lesung im Bundestag 01./02.12.2022; Anhörung 12.12.2022
 - 2./3. Lesung im Bundestag 15.12.2022; Bundesrat 16.12.2022

EU-VO über Notfallmaßnahmen als Reaktion auf die hohen Energiepreise vom 06.10.2022

- ▶ VO des Rates auf Basis der Notfallkompetenz Art. 122 AEUV verpflichtet MS zur Abschöpfung von realisierten Erträgen der Stromerzeuger über 180 EUR/MWh:
 - Obergrenze für sämtliche Markterlöse von inframarginalen Stromerzeugern, Art. 6 I
 - Unabhängig von Marktzeitraum oder Handelsform (bilateral oder zentral), Art. 6 II
 - MS können technologiespezifische niedrigere Obergrenzen vorsehen, Art. 8 I lit. a)
 - MS können höhere Obergrenze festlegen, wenn Investitions- und Betriebskosten die Schwelle von 180 EUR/MWh überschreiten, Art. 8 I lit. b)
 - MS können kleine Anlagen bis 1 MW ausnehmen, Art. 7 III
- ▶ Geltung ab 01.12.2022 bis 30.06.2023 (Überprüfung durch KOM bis 30.04.2023, Verlängerung möglich)

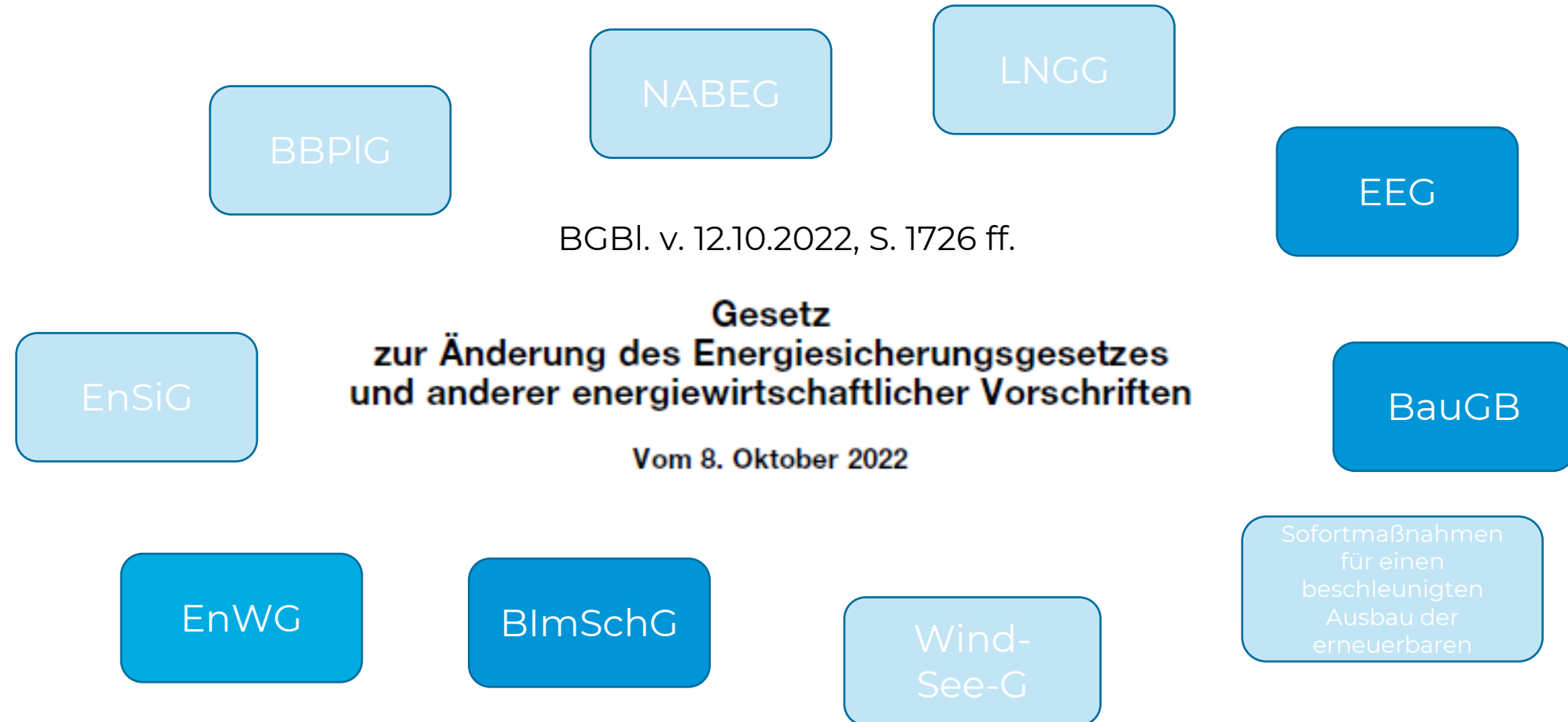


Phase 4: Nachsteuerung und Notfallmaßnahmen

Schrittweise Nachbesserungen mit z.T. substantiellen Effekten

- ▶ Temporäre Maßnahmen, etwa Ausnahmemöglichkeit
 - Beim nächtlichen Lärmschutz
 - Beim Schattenwurf
- ▶ Beschlossene dauerhafte Verbesserungen:
 - Isolierte Positivplanung, § 245e Abs. 1 S. 5 und 6 BauGB
 - Vorwirkung fortgeschrittener Planungen, § 245e Abs. 4 BauGB
- ▶ Vielfältige weitere Gesetzgebungsverfahren (allerdings nicht überall Fokus Verbesserungen für die Windenergie)
 - In Vorbereitung: LuftVG, VwGO, ROG, BImSchG, 9. BImSchV, FStrG
 - Laufend: BauGB
 - Überlegungen: BNatSchG, ...

Beispiel jüngste Novelle zum Energiesicherungsgesetz: Einstieg in die Verbindung der Zeitenwenden?



„Fit for 55“ und REPowerEU: Gesetzesvorschläge der EU-KOM

EU-Klimagesetz (30.06.2021): EU-Ziele

- **Min. 55 %** THG-Minderung bis 2030
- Klimaneutralität bis spätestens 2050



14.07.2021/15.12.2021
„Fit for 55“-Paket

18.05.2022
REPowerEU

**Notfall-
Maßnahmen**

CO₂-Bepreisung

Überarbeitung

- **RL EU-Emissionshandel (EHS),**
- **Lastenteilungs-VO (ESR),**
- **RL zur Energiebesteuerung,**
- **LULUCF-VO (Landnutzung, Landnutzungsänderungen, Forstwirtschaft)**

Neu:

- **VO CO₂-Grenzausgleichssystem**
- **VO Klima-Sozialfonds**

Saubere Energie

- Änderung **Erneuerbaren-RL**
- Neufassung **Energieeffizienz-RL**
- Änderung **TEN-E-VO**
- Neufassung **Gebäudeeffizienz-RL**
- **„Gaspaket“: VO/RL zu Gas-Wasserstoff-Binnenmarkt sowie Methan-VO**
- **Taxonomie-DelRA Gas/Atom**

Verkehr

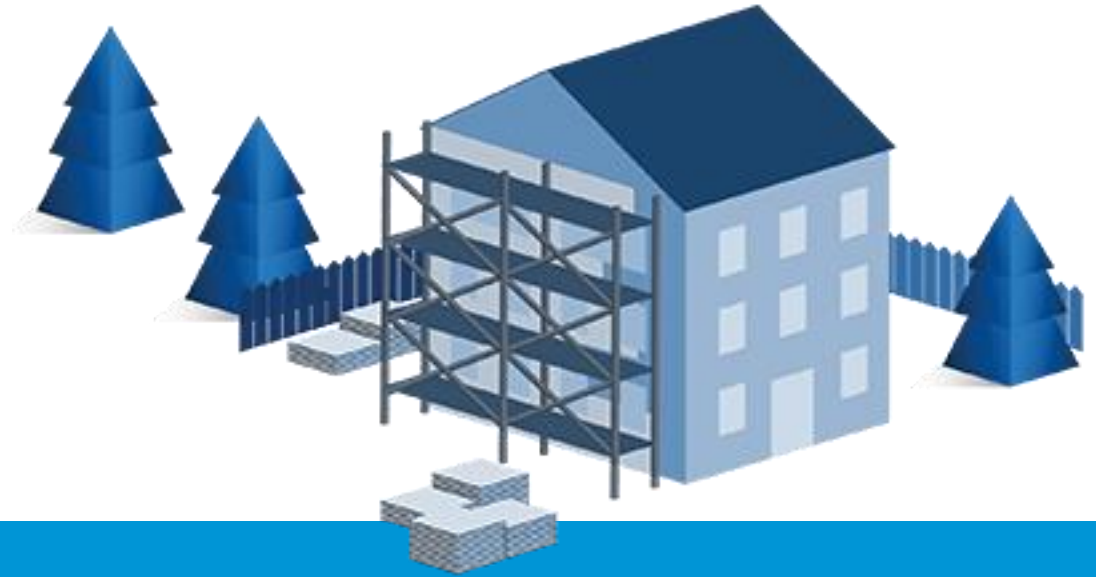
- Änderung VO zur Festsetzung von **CO₂-Emissionsnormen:** neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge
- Neue VO über Aufbau der Infrastruktur für **alternative Kraftstoffe (bisher RL)**
- Neue VO **ReFuelEU Aviation**
- Neue VO **FuelEU Maritime**

KOM-Beihilfe-Leitlinien für Klima, Umwelt und Energie (**KUEBLL**) 2022-2030

**Temporärer
Krisenrahmen**

Strukturelle Neuerungen durch REPowerEU und Notfall-VO

- ▶ EE-RL bisher nur sehr zurückgenommene Vorgaben zu Genehmigungs- und Planungsverfahren
- ▶ REPowerEU enthält mit „go-to“-Gebieten erstmalig eine weitreichende Idee für eine konkrete Neujustierung von Windenergie und Artenschutzrecht
 - Erste „Umsetzung“ bereits in § 6 WindBG n.F. in der ROG-Novelle enthalten
- ▶ Weitergehend: Art. 2 Notfall-VO
 - Unmittelbar geltendes Recht ohne Umsetzung durch Mitgliedstaaten
 - Temporäre Überführung von Bausteinen aus dem REPowerEU-Vorschlags
 - Aber:



Zwischenfazit & Ausblick

Bilderrätsel: Was haben diese drei Bilder gemeinsam?



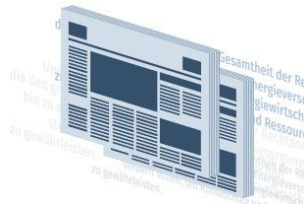
Gelingt die Zeitenwende?



**„Wir erleben eine
Zeitenwende. Und das
bedeutet: Die Welt
danach ist nicht mehr
dieselbe wie die Welt
davor.“**

**Bundeskanzler *Olaf
Scholz*, 27.02.2022**

Bleiben Sie auf dem Laufenden



Newsletter

Info | Stiftung Umweltenergierecht informiert periodisch über die aktuellen Entwicklungen



Webseite

www.umweltenergierecht.de als Informationsportal



Social Media

aktuelle Informationen auf Twitter und LinkedIn



Investieren Sie jetzt in
die **Zukunft** des
Klimaschutzrechts!



Kontakt:

Hannah Lallathin
Referentin für Fundraising
lallathin@stiftung-
umweltenergierecht.de

Spendenkonto zum ENERGIEVORRAT

Fürstlich Castell'sche Bank
IBAN: DE88 7903 0001 1000 9938 00
BIC: FUCEDE77

ENERGIE VORRAT

Stiftungsfonds für gutes Klimaschutzrecht

Dr. Thorsten Müller
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes
und Wissenschaftlicher Leiter

mueller@stiftung-umweltenergierecht.de

Tel: +49-931-79 40 77-0

Fax: +49-931-79 40 77-29

Twitter: @tmueller_Wue

Friedrich-Ebert-Ring 9 | 97072 Würzburg

www.stiftung-umweltenergierecht.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Zustiftungen und Spenden für laufende Forschungsaufgaben.

Spenden: BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)
IBAN DE16790500000046743183

Zustiftungen: BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)
IBAN DE83790500000046745469